

Rastbachtal und ZF besiegeln Zusammenarbeit

Weltunternehmen unterzeichnet Kooperationsvertrag



Im Rahmen eines Festaktes in der Mediothek der Gesamtschule/Gemeinschaftsschule Rastbachtal unterzeichneten Vertreter von ZF Friedrichshafen AG und der Schule einen Kooperationsvertrag. Mit dem Vertrag erhält die mittlerweile 10jährige Zusammenarbeit des Werkes Saarbrücken und der Gesamtschule Rastbachtal eine verbindliche Grundlage.

Der saarländische Bildungsminister Ulrich Commerçon hatte die Schirmherrschaft bei der Vertragsunterzeichnung übernommen. In seiner Festrede hob der Minister hervor, dass die Zusammenarbeit eines Weltunternehmens mit einer Schule zwar nicht ohne Eigennutz sei, aber noch lange nicht selbstverständlich ist. Commerçon dankte dem Unternehmen ZF für sein Engagement. Er hob hervor, dass solche Projekte hervorragend geeignet sind, ein eigenständiges Schulprofil zu entwickeln: bei den Teilnehmern seien Teamarbeit und Eigenverantwortung gleichgewichtige Faktoren, die eigenen Stärken gelte es zu erkennen und zu verbessern.



Zuvor hatte der Personalleiter des ZF-Werkes Saarbrücken, Wolfhard Haase, anhand von Prognosen für die Bevölkerungsentwicklung aufgezeigt, dass es in der Zukunft immer problematischer werden könnte, auf geeignete Arbeitskräfte in genügender Anzahl zugreifen zu können. Daher sei ein Kooperationsprojekt auch ein Baustein für die Standortsicherung.

Matthias Harig, Ausbildungsleiter bei ZF Friedrichshafen AG in Saarbrücken gab einen kurzen Rückblick auf die Entwicklung der Zusammenarbeit von den ersten Gesprächen vor 10 Jahren bis zur heutigen intensiven Zusammenarbeit. In allen Ausbildungsjahren hatten immer wieder Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule Rastbachtal ihre Ausbildung bei ZF begonnen. Die Prognosen für die Zukunft zeigen, vor allem dank des beiderseitigen Engagements, dass der Anteil stark ansteigen wird!



Seit dem Schuljahr 2009/2010 arbeiten Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Unterrichts im Fach Technik/Wirtschaft im Ausbildungszentrum Saarbrücken. Die beiden Projektleiter Thomas Sutor und Karl Heinz Goebel hoben übereinstimmend die Einsatzbereitschaft der Schülerinnen und Schüler in dem Projekt hervor. Alle Teilnehmer haben in dem jeweiligen Jahr einen großen Entwicklungsschritt getan, "sie sind ein gutes Stück erwachsener geworden"!



In ihrem Vortrag berichteten die Gruppen der letzten drei Jahre, hinterlegt mit einer rückblickenden Bilderschau, von ihren Erfahrungen. Für die Jugendlichen ist es nach eigenen Worten sehr wichtig, dass sie durch ihre Projektteilnahme die Chance für einen Ausbildungsplatz erhalten. Von Jahr zu Jahr hat sich daher auch die Anzahl derer erhöht, die sich ein Zusage der Ausbildungsleitung erarbeiten konnten.

Nach der Unterzeichnung des Kooperationsvertrag erhielten die Projektteilnehmer 2011/2012 ihre Zertifikate. In dieser Urkunde wird die erfolgreiche und engagierte Mitarbeit im Jahr mit allen Aktivitäten bescheinigt. Auch bei einer späteren Bewerbung außerhalb von ZF wird das Zertifikat ein Qualitätsmerkmal sein.



Zum Abschluss der Veranstaltung wurde die neue Gruppe für das laufende Schuljahr vorgestellt. Bemerkenswert, dass von 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmern genau ein Drittel Mädchen ist. Damit sind Rastbachtal und ZF auch hier auf einem guten Weg.



Noch ein Hinweis: die Unterzeichnung des Kooperationsvertrages findet auch in den Medien Resonanz: bereits am Freitagnachmittag berichtete das Fernsehprogramm des Saarländischen Rundfunks kurz von der Veranstaltung, ein ausführlicher Beitrag wird wohl im Aktuellen Bericht am Montag gesendet.

Die Saarbrücker Zeitung hat in ihrem Regionalteil am Samstagmorgen berichtet.